

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-101	Urbanes Labor I	PF	1	Prof. Dr. Lisa Kosok

Lehrbereich	Dauer
Projekte	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Qualitativ-ethnographisch forschende Haltung zum Urbanen - Anwendungsfertigkeiten qualitativ-ethnographischer und ergänzender quantitativer Methoden der Stadtforschung - Analyse- und Darstellungskompetenzen ethnographischer Forschungsperspektiven auf Städte und Metropolen - Projektmanagement- und Teamfähigkeit
Inhalte des Moduls
- In der Regel Befassung mit auf Hamburg bezogenen urbanen Themenkomplexen, die entweder einen thematischen oder einen räumlichen Ausgangspunkt haben können - Ethnographisch-wissenschaftliche Sensibilisierung für urbane Alltagsrealitäten, Analyse und ethnographische Darstellung des Themas
Empfohlene Literatur
Rolf Lindner (2004): Walks on the Wild Side. Setha Low (1996): The Anthropology of Cities. u.v.a.m.
Lehr- und Lernform
Projekt. Dieses setzt das forschende Lernen in unterschiedlichen Formen um: - Seminaranteile - Forschende Gruppenarbeit - Wöchentliche Sitzungen und konzentrierte Arbeitsphasen (Blocksitzungen, ggf. Projektwoche) - Das Urbane Labor kann in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden, die unterschiedliche Themen behandeln können. - Begleitendes Tutorium - ggf. Exkursion

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbare aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen, Präsentationen, Lektüre)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Dokumentation (als Gruppenarbeit)	
Berechnung der Modulnote	
Das Modul ist unbenotet.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module KM-B-Mod-201 Urbanes Labor II, KM-B-Mod-301 und -401 Kulturelle Praxis I und II, KM-B-Mod-403 Beruf und Vernetzung, KM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung.
Häufigkeit des Angebots

Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		23.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-102	History and Theory of the City	PF	1+2	Prof. Dr. Monika Grubbauer

Lehrbereich	Dauer
Theorie der Stadt	2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (=300 Arbeitsstunden)	7 (= 73,5 Std. Kontaktzeit)	226,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Verständnis für das historisch spezifische Verhältnis von der Entwicklung von Städten und Gesellschaften und damit verbundenem ökonomischen, sozialen und kulturellen Wandel - Kenntnis von zentralen Theorien und Debatten zur Konzeptualisierung von Städten und städtischen Prozessen - Kenntnis von Schlüsselphasen, Personen und Projekten in Städtebau und Stadtplanung - Fähigkeit zwischen theoretischen Argumenten und städtebaulichen und planerischen Ansätzen zu differenzieren und Bezüge zu diskutieren - Anwendung von Techniken des Lesens und Schreibens von akademischen Texten
Inhalte des Moduls
- Fragen, die in der Veranstaltung behandelt werden: - Was sind Städte und wie verändern sie sich? - Wie können die Wechselwirkungen zwischen sozialen Prozessen und gebauter Umwelt in der Stadt verstanden und erforscht werden? - Wie haben sich städtebauliche und planerische Interventionen in der Stadt entwickelt und welche Orte, Ziele, Mo-tive und Ideologien waren damit verknüpft? - In welchem Bezug stehen die Schlüsselphasen der Stadtentwicklung in verschiedenen geographischen Kontexten zu breiteren Prozessen ökonomischen, sozialen und kulturellen Wandels?
Empfohlene Literatur
Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Lehr- und Lernform
Das Modul besteht aus vier Bausteinen: Wintersemester: 1. Basics: History and Theory of the City -Vorlesung (2SWS/2,5CP) 2. History and Theory of the City - Übung (2SWS/2.5CP), zwei Kleingruppen Sommersemester: 3. History and Theory of the City II - Vorlesung (2SWS/2,5CP) 4. History and Theory of the City II - Übung (1SWS/2,5CP), zwei Kleingruppen

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheit; aktive Teilnahme (z.B. in Form von (unbenoteten) Semesteraufgaben)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Vorlesungen: jeweils eine Klausur; Übung I: Hausarbeit Übung II: Semesterarbeit, Referat	Klausuren: 90 min
Berechnung der Modulnote	
Jeder Baustein geht zu 25% in die Modulnote ein.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
--

Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Bausteine 1 und 2 jedes Wintersemester Bausteine 3 und 4 jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Vorlesung: Englisch, Übungen: Englisch oder Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		23.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-103	Kulturtheorie	PF	1	Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Theorie der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Wissenschaftlicher Umgang mit Texten zu ausgewählten Grundlagen in Kultur- und Wahrnehmungstheorie - Kritische Reflexion erlernter Grundlagen und Theorien - Analyse- und Darstellungskompetenzen wahrnehmungstheoretischer Prozesse - Fertigkeit, erste kulturtheoretische Fragestellungen zu entwickeln
Inhalte des Moduls
Im Modul werden verschiedene kulturtheoretische Positionen vorgestellt und diskutiert. Dem werden konkrete Forschungsfelder in der Stadt gegenübergestellt und arbeitstechnische Grundlagen zur Anwendung von Kultur- und Wahrnehmungstheorie in den Blick genommen.
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform
Vorlesung (mit Seminaranteilen, Textarbeit und Diskussion, praxisorientierte Umsetzung durch Entwicklung relevanter Fragestellungen und kleiner Forschungsvorhaben); (2 SWS/2,5 CP) Seminar (Textarbeit und Diskussion, Verfassen mehrerer kleiner Übungsarbeiten in Kleingruppen); (2 SWS/2,5 CP)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Vorlesung: keine Seminar: Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Vorlesung: Hausarbeit Seminar: Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 70%; Semesterarbeit 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Die Teilnahme an diesem Modul ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls KM-B-Mod-202 Angewandte Kulturtheorie.
Häufigkeit des Angebots
Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		23.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-104	Qualitative und Quantitative Methoden der Stadtforschung	PF	1	Prof. Dr. Kathrin Wildner

Lehrbereich	Dauer
Methoden der Stadtanalyse	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Wissenschaftliche Anwendungsfertigkeiten über die Geschichte von Forschungszugängen und die Diskussion klassischer Studien als Beispiele für kulturwissenschaftliche Stadtforschung - Wissenschaftlicher Umgang mit qualitativen sowie quantitativen Methoden - Praktische Anwendungsfertigkeiten beider methodologischer Ansätze durch das eigene Erproben
Inhalte des Moduls
- Überblick über die Bedeutung qualitativer und quantitativer Forschungsansätze in der Stadtforschung in gleichem Maße, über die Geschichte und Erkenntnismöglichkeiten dieser. - Besonderes Gewicht liegt auf der Relevanz dieser Ansätze für die kulturwissenschaftliche Stadtforschung. - Im Einzelnen geht es um: Wahrnehmung: Sinne als Forschungsinstrumente einsetzen, Möglichkeiten und Grenzen, Subjektivität und Positioniertheit, Ethnographie - Dokumentation: Feldtagebuch, Protokoll, Kartierung, systematische Beobachtung - Interaktion: Feldforschung, Vielfalt von Interviews, Befragung - Einführung in und Grundbegriffe der Statistik - Beschreibende Statistik: Tabellarische und grafische Darstellungen, Verteilungsformen, Lage- und Streuungsmaße - Auswertung: Interpretation, Kodierung - Die Übung vertieft fortlaufend die Inhalte der Vorlesung; hier werden die einzelne Ansätze umgesetzt und erprobt
Empfohlene Literatur
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt. Auswahl: Göttsch, Silke; Lehmann, Albrecht (2007): Methoden der Volkskunde: Positionen, Quellen, Arbeitsweisen der Europäischen Ethnologie. Berlin Bischoff, C.; Oehme-Jungling, K.; Leimgruber, W. (Hrsg) (2014): Methoden der Kulturanthropologie. Bern Meier Kruker, Verena; Rauh, Jürgen (2005): Arbeitsmethoden der Humangeographie. Darmstadt Whyte, William F. (1996; Org. 1943): Die Entstehung von "Street Corner Society" (Anhang A). In: Ders.: Street Corner Society, Berlin, S. 281-359.
Lehr- und Lernform
Vorlesung (2 SWS/2,5 CP): Lehrinheiten behandeln sowohl qualitative als auch quantitative Methoden und diskutieren beide Ansätze. Übung (2 SWS/2,5 CP): Vertiefung der Inhalte der Vorlesung und praktische Umsetzung einzelner Ansätze. ggf. Feldforschung und ggf. Exkursion

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Vorlesung: keine Übung: Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit (Modulabschlussprüfung)	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 100%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-201	Urbanes Labor II	PF	2	Prof. Dr. Kathrin Wildner

Lehrbereich	Dauer
Projekte	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Vertiefte qualitativ-ethnographisch forschende Haltung zum Urbanen - Anwendungsfertigkeiten qualitativ-ethnographischer Forschungsperspektiven auf Städte und Metropolen, analytischer Perspektiven und Darstellungsweisen - Projektmanagement- und Teamfähigkeit
Inhalte des Moduls
- Wie im Urbanen Labor I in der Regel Befassung mit auf Hamburg bezogenen urbanen Themenkomplexen, die entweder einen thematischen oder einen räumlichen Ausgangspunkt haben können. - Ethnographisch-wissenschaftliche Sensibilisierung für urbane Alltagsrealitäten, Analyse und ethnographische Darstellung des Themas. - Im Urbanen Labor II wird zusätzlich über die Gruppenarbeit hinaus ein gemeinsames Produkt erarbeitet.
Empfohlene Literatur
Rolf Lindner (2004): Walks on the Wild Side. Setha Low (1996): The Anthropology of Cities. U.v.a.m.
Lehr- und Lernform
Projekt. Dieses setzt das forschende Lernen in unterschiedlichen Formen um: - Seminaranteile - Forschende Gruppenarbeit (ggf. im Feld) - Wöchentliche Sitzungen und konzentrierte Arbeitsphasen (Blocksitzungen, ggf. Projektwoche) - Das Urbane Labor kann in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden, die unterschiedliche Themen behandeln können. - Begleitendes Tutorium - ggf. Exkursion

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbare aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen, Präsentation, Lektüre)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit (als Gruppenarbeit)	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 100%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-101 Urbanes Labor I.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch der Module KM-B-Mod-301 und -401 Kulturelle Praxis I und II, KM-B-Mod-403 Beruf und Vernetzung, KM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung.
Häufigkeit des Angebots

Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-202	Angewandte Kulturtheorie	PF	2	Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Methoden der Stadtanalyse	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	3 (= 31,5 Std. Kontaktzeit)	118,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Bildanalytische und -gestalterische Fähigkeiten - Reflexionskompetenzen von kulturtheoretischen Konzepten und deren Übertragung auf andere Darstellungsformate wie z.B. Bild und Ton - Einordnungskompetenzen künstlerischer Theorien sowie deren Schnittstellen zur Wissenschaft - Kommunikationskompetenzen kulturtheoretischer und urbaner Zusammenhänge
Inhalte des Moduls
- Das Modul vertieft kulturtheoretische Positionen und die theoretischen und praktischen Aspekte des Wahrnehmens - Es werden verschiedene künstlerische Positionen als textliche, visuelle, tonale oder performativer Denkmodelle vorgestellt und jeweilige Schnittstellen zu wissenschaftlichem Reflektieren kritisch diskutiert - Die Erstellung eigener gestalterischer Arbeiten, die Aspekte der Kultur- und Wahrnehmungstheorie mit Bezug auf den urbanen Raum thematisieren
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform
Vorlesung (2 SWS/2,5 CP): mit Seminaranteilen, Textarbeit und Diskussion, gemeinsame Entwicklung eigener gestalterischer Forschungsvorhaben Seminar (1 SWS/2,5 CP): Textarbeit und Diskussion, Verfassen mehrerer kleiner Übungsarbeiten in Kleingruppen

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Vorlesung: keine Seminar: Anwesenheitspflicht, nachweisbare aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Vorlesung: Dokumentation Seminar: Semesterarbeit, Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Dokumentation 70%, Semesterarbeit, Präsentation 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Voraussetzung für die Teilnahme des Moduls ist die Teilnahme am Modul KM-B-Mod-103 Kulturtheorie.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		23.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-203	Stadt Visualisieren	PF/WP	2	Prof. Dr. Lisa Kosok

Lehrbereich	Dauer
Vermittlung der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
7,5 CP (= 225 Std. Workload)	3 (= 31,5 Std.)	193,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Routinierte Anwendung computergestützter sowie analoger Visualisierung.
Inhalte des Moduls
- 1. Skills II: Stadt Visualisieren I (ist Bestandteil der Fachübergreifenden Studienangebote): - Grundlagen der computergestützten Visualisierung - Anwendung theoretischer Aspekte visueller Wahrnehmung und Artikulation - Praktische Fertigkeiten des Visualisierens, hierzu zählt insbesondere der Umgang mit der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign - 2. Stadt Visualisieren II: - Vertiefung der in Stadt Visualisieren I vermittelten Grundlagen der computergestützten Visualisierung - Erweiterung des Themenbereichs um analoge Formen der Visualisierung. Dazu zählen: Erstellen von Skizzen, Zeichnungen, diagrammatischen Darstellungen, Erstellen von fotografischen und audiovisuellen Darstellungen, Erstellen computergenerierter Bilder - Anwendung des Gelernten in der Darstellung urbaner Beispielräume und Reflektieren unterschiedlicher Modi visueller Kommunikation und ihrer Aussagekraft.
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform
Stadt Visualisieren I (2,5 CP/2 SWS): Seminar (geblockt zu Beginn des Semesters) Stadt Visualisieren II (5CP/1 SWS): Seminar (zeitlich versetzter Beginn nach Stadt Visualisieren I) Ggf. finden an einzelnen Terminen Exkursionen statt.

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Seminar: Anwesenheitspflicht, nachweisbare aktive Teilnahme (Teilübungen).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Stadt Visualisieren I: Dokumentation und Präsentation Stadt Visualisieren II: Dokumentation und Präsentation Die konkrete Ausgestaltung der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Berechnung der Modulnote	
Die Bausteine Stadt Visualisieren I und II gehen zu je 50 % in die Modulnote ein. Innerhalb der Bausteine zählen Dokumentation jeweils 70% und Präsentation jeweils 30%.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Bei nachweisbaren (z.B. durch Ausbildung) Vorkenntnissen der im Medien- und Grafikbereich gängigen Design-Software Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign kann auf Antrag bei der Programmgeschäftsführung Kultur der Metropole Stadt Visualisieren I durch eine andere Skills-Veranstaltung ersetzt werden.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots

Jedes Sommersemester.
Unterrichtssprache
deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-301	Kulturelle Praxis I	PF	3	Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Projekte	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Kompetenz das Erlernte der beiden ersten Semester in eigenständiger Projektentwicklung anzuwenden - Fähigkeit, themenbezogene Fragestellungen im Forschungsfeld Stadt zu erarbeiten und in Projektarbeit zu übersetzen - Projektmanagement- und Teamfähigkeit
Inhalte des Moduls
Auf Basis der Auseinandersetzung mit ausgewählten künstlerischen Positionen, theoretischen Ansätzen zum jeweiligen Themenfeld und eigenen Forschungen werden in Kleingruppen eigene kulturelle Projekte entwickelt, deren Inhalte sich an der jeweiligen thematischen Spezifik orientieren. Das Projekt Kulturelle Praxis I wird in der Regel im Projekt Kulturelle Praxis II im darauf folgenden Semester fortgesetzt. Das Projekt kann in Kooperation mit einer kulturellen Institution (z. B. einem Museum, einem Theater, einer Schule) durchgeführt werden.
Empfohlene Literatur
Variiert nach gewähltem Thema.
Lehr- und Lernform
Projekt - mit Seminar-, Übungs- und Projektanteilen, variierend je nach konkretem Projektvorschlag - Forschende Gruppenarbeit (ggf. im Feld), ggf. Exkursion - pro Semester werden zwei Projekte angeboten – eines davon kann in Englisch unterrichtet werden

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbare aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit Präsentation, Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
Semesterarbeit 30 % Präsentation, Dokumentation 70% (die konkrete Ausgestaltung der Prüfungsleistungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
KM-B-Mod-101, KM-B-Mod-201 Urbanes Labor I und II. Erste Erfahrungen in kultureller Praxis sind von Vorteil.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Das Modul dient als Basis für das Modul KM-B-Mod-401 Kulturelle Praxis II.
Häufigkeit des Angebots
Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch (einzelne Gruppen können auf Englisch unterrichtet werden)

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM/SP-B-Mod-302	Ökonomie der Stadt	PF	1-2	Prof. Dr. Gernot Grabher

Lehrbereich	Dauer
Allgemeine Grundlagen der Stadtplanung	2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 SWS (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
• Kenntnis wirtschaftswissenschaftlicher Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung • Einsicht in die Relevanz und Reichweite unterschiedlicher wirtschaftswissenschaftlicher Konzepte und Denk-weisen für das analytische Verständnis von Stadt- und Regionalentwicklung • Entwicklung eines Grundverständnisses der für das System Stadt konstitutiven ökonomischen Zusammenhänge • Fähigkeit der eigenständigen Auseinandersetzung mit Themen der Ökonomie der Stadt, städtischer Märkte, sowie des ökonomisch-technologischen Strukturwandels • Fähigkeit zur eigenständigen Meinungsbildung und Argumentation über ökonomische Stadtentwicklungspolitik
Inhalte des Moduls
Veranstaltung Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien (jeweils im Wintersemester): • Wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen in der Stadt- und Regionalplanung • Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Ökonomie • Erarbeiten von und kritische Auseinandersetzung mit Grundkonzepten der Ökonomie: Märkte, Kosten und Preise, Wirtschaftskreislauf und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Strukturwandel • Auseinandersetzung mit ökonomischen Begründungen und Grenzen staatlicher Intervention: Marktversagen und Staatsversagen Veranstaltung Ökonomie der Stadt II: Grundlagen und Akteure (jeweils im Sommersemester): • Grundlagen einer Ökonomie der Stadt • Überblick über die Funktionsweise verschiedener städtischer Märkte • Grundkonzepte der klassischen Stadtökonomie: Standorttheorie, Agglomerationseffekte, Stadtökonomie als Kreislaufzusammenhang, Export-Basis-Theorie • Ökonomisch-technologischer Strukturwandel und stadregionale Entwicklung • Städte in einer globalen Ökonomie
Empfohlene Literatur
Ökonomie der Stadt I: Mankiv, G.N. und Taylor, M.P. (2012): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart: Schäffer-Poeschel (5. Auflage); Samuelsen, P.A. und Nordhaus, W.D. (2016): Volkswirtschaftslehre. München: FinanzBuch Verlag. Ökonomie der Stadt II: Bathelt, H. und Glückler, J. (2012): Wirtschaftsgeographie: Ökonomische Beziehungen in räumlicher Perspektive. Stuttgart: UTB (3. Auflage); Maier, G. und Tödtling, F. (2012): Regional- und Stadtökonomik 1: Standorttheorie und Raumstruktur. Wien: Springer (5. Auflage); Trippel, M., Maier, G. und Tödtling, F. (2012): Regional- und Stadtökonomik 2: Regionalentwicklung und Regionalpolitik. Wien: Springer (4. Auflage)
Lehr- und Lernform
Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien, 2,5 CP: Vorlesung (2SWS) – Plenum Ökonomie der Stadt II: Grundlagen und Akteure, 2,5 CP: Vorlesung (2 SWS) – Plenum

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Keine	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Klausur zum Abschluss des Moduls	Klausur: 90 min.

Berechnung der Modulnote
Ökonomie der Stadt I: Grundprinzipien: 50% Ökonomie der Stadt II: Grundlagen und Akteure: 50%

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
Ökonomie der Stadt I: jedes WiSe Ökonomie der Stadt II: jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 2015/16		06.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-303	Raumtheorien: Ethnographie der Stadt	PF	3	Prof. Dr. Kathrin Wildner

Lehrbereich	Dauer
Theorie der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Wissen über Grundzüge raumtheoretischer Schlüsselbeiträge. - Bewertung spezifischer theoretischer Zugänge und Positionen sowie ihrer Unterschiede - Anwendungsfertigkeiten von raumtheoretischen Zugängen und Positionen für die ethnographische Stadtforschung - Kompetenzen, raumtheoretische und ethnographische Ansätze für ein umfassendes Stadtverständnis zu operationalisieren
Inhalte des Moduls
- Beschäftigung mit der Schlüsselkategorie "Raum" aus ethnographischer und theoretischer Perspektive. - Lektüre und Reflektion von raumtheoretischen Schlüsseltexten aus einem weiten Textkorpus zwischen Philosophie, Kunst, Sozialwissenschaften und den Kulturwissenschaften. - Auseinandersetzung mit der ethnographischen Umsetzung von Raumtheorien, indem zeitgenössische, theoretische Ansätze auf ihre empirische Grundlage und die darin verhandelten urbanen Alltagszusammenhänge befragt werden.
Empfohlene Literatur
Michel de Certeau (2006): Praktiken im Raum. Henri Lefebvre (1974): Die Produktion des Raumes. Doreen Massey (2007): Politik und Raum/Zeit. Martina Löw (2001): Raumsoziologie. Edward Said (2009): Orientalismus. Jörg Dünne, Stephan Günzel (Hg.) (2006): Raumtheorie. Grundagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften. Setha Low (2009): Towards an anthropological theory of space and place. u.a.
Lehr- und Lernform
Vorlesung (2SWS/2,5 CP) Übung (2 SWS/2,5 CP): Die zugehörige Übung kann in verschiedene Gruppen aufgeteilt werden, die unterschiedliche Themen behandeln können. Ggf. mit Exkursion

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Vorlesung: keine Übung: Anwesenheitspflicht, aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Vorlesung: keine Übung: Hausarbeit und Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 70%; Präsentation 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-304	Stadt Kommunizieren	PF	3	Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Vermittlung der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	3 (= 31,5 Std. Kontaktzeit)	118,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Anwendungsfertigkeiten der theoretischen und praktischen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. - Methoden- und Darstellungskompetenzen der medialen Kommunikation städtischer Phänomene. - Urteilungsvermögen über die Medienangemessenheit von Text- und Bildformaten aus dem Print- und Onlinebereich für ein bestimmtes Anliegen.
Inhalte des Moduls
- Vermittlung kommunikationstheoretische Grundlagen sowie unterschiedlicher Kommunikationstechniken. - Problemadäquates Anwenden verschiedener Medien der Kommunikation. - Aufarbeiten und Kommunikation komplexer Sachverhalte am Beispiel eines aktuellen städtischen Phänomens - Kategorisieren verschiedener Textformate in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit - Vermittlung von Grundlagen journalistischen Schreibens
Empfohlene Literatur
Variiert entsprechend Seminarthema
Lehr- und Lernform
Seminar, ggf. mit Exkursion

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme (Verfassen von Texten, Präsentationen, Vorträgen)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Hausarbeit und Semesterarbeit. Die konkrete Ausgestaltung beider Prüfungsleistungen wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Berechnung der Modulnote	
Hausarbeit 60%, Semesterarbeit 40%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-305	Projektmanagement im Kulturbereich	PF	3+4	Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Vermittlung der Stadt	2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std.)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Wissen und Verständnis über die Aufgaben, Potenziale und Grenzen von Projektarbeit als spezifische Form der Organisation von Arbeits- und Produktionsprozessen und in konkreten Prozessen. - Einordnung von Projektarbeit und Projektmanagement in den Wandel des grundlegenden Verständnisses von Management und Organisation. - Anwendungsfertigkeiten professioneller Formen und Verfahren sowie Methoden und Techniken des Managements von Projekten.
Inhalte des Moduls
- 1. Projektmanagement Theorie: - Einführungen in Begriffe und Theorie des Projektmanagements, sowie Anwendung von Methoden. - Vermittlung von: Kompetenzen des klassischen Projektmanagements, Grundlagen im Management von Non-Profit-Organisationen, Übersicht der strukturellen Rahmenbedingungen des Kulturmarktes und seiner Akteure. - 2. Projektmanagement Praxis: - Auseinandersetzung mit verschiedenen Methoden von Führung wie Team-Führung, Kommunikation, Moderation, Gesprächsführung, Präsentieren, Konfliktmanagement. - Entwicklung eigener überzeugender Projektideen mit entsprechenden Management-Konzepten.
Empfohlene Literatur
Hausmann, Andrea: Kunst- und Kulturmanagement. Wiesbaden 2011. Gassmann, Oliver (Hg.): Praxiswissen Projektmanagement. München 2006. u.a.
Lehr- und Lernform
Seminare (mit Gruppenübungen, Referaten und Präsentationen, schriftlichen Ausarbeitungen, Rollenspielen, Training, ggf. mit Exkursion) Projektmanagement Theorie (2,5 CP/2SWS) Projektmanagement Praxis (2,5 CP/2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Projektmanagement Theorie: Semesterarbeit, Präsentation Projektmanagement Praxis: Semesterarbeit, Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Die Bausteine gehen zu je 50% in die Modulnote ein. Je Baustein zählen Semesterarbeit je 70%, Präsentation je 30%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Inhaltlich: Grundlegende Kenntnisse der Phänomene Stadt und Metropole, Grundkenntnisse sozialwissenschaftlichen Denkens und Arbeitens, erste Erfahrungen in Projektarbeit.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Keine
Häufigkeit des Angebots
Projektmanagement Theorie: jedes Wintersemester Projektmanagement Praxis: jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-401	Kulturelle Praxis II	PF	4	Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Projekte	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	258 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Anwendungsfertigkeiten Theorien, Methoden und Techniken der Kultur- und Stadtforschung - Kompetenzen zur Umsetzung selbständig entwickelter Projektideen - Dokumentations- und Reflexionskompetenzen von Projektprozessen - Projektmanagement- und Teamfähigkeit
Inhalte des Moduls
Das Projekt IV setzt in der Regel die Arbeit des Projektes III fort. Es werden zum ersten Mal alle bisher erlernten Theorien, Methoden und Techniken von Projektarbeit und Kommunikation angewandt und in experimentierend-forschende Projektarbeit übersetzt. Das Projekt kann in Kooperation mit einer kulturellen Institution (z. B. einem Museum, einem Theater, einer Schule) durchgeführt werden.
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform
Projekt. Dieses setzt das forschende Lernen in unterschiedlichen Formen um: - Vorlesungs- und Seminaranteile - wöchentliche Sitzungen und konzentrierte Arbeitsphasen (Blocksitzungen, ggf. Projektwoche) - Forschende Gruppenarbeit (ggf. im Feld), ggf. Exkursion

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbare aktive Teilnahme (z.B. Teilaufgaben)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Semesterarbeit Präsentation, Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
Semesterarbeit 30 % Präsentation, Dokumentation 70% (die konkrete Ausgestaltung der Prüfungsleistungen wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Teilnahme an den Modulen KM-B-Mod-101 Urbanes Labor I, KM-B-Mod-201 Urbanes Labor II, KM-B-Mod-301 Kulturelle Praxis I
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache

Deutsch (einzelne Gruppen können auf Englisch unterrichtet werden)

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-402	Medientheorie, Medienpraxis	PF	4	Prof. Dr. Regula Valérie Burri

Lehrbereich	Dauer
Methoden der Stadtanalyse	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std.)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Wissenschaftlich-theoretische Kompetenzen: Kenntnis der wichtigsten Medientheorien und medientheoretischer Fragestellungen - Analytische Kompetenzen: Kritische, theoretisch informierte Reflexion der gesellschaftlichen Implikationen von Medien - Anwendungskompetenzen: Vertieftes Verständnis für die Eigenheiten, Potentiale und Grenzen spezifischer Kommunikationsmedien und Umsetzung medienpraktischer Übungen
Inhalte des Moduls
- Vorlesung - Überblick über die wichtigsten Medientheorien - Reflexion gesellschaftlicher Aneignungs- und Wirkungsweisen von Medien und generell der Beziehung von Medien und Gesellschaft. - Seminar - Medienpraktische Analysen von Potentialen und Defiziten ausgesuchter Kommunikationsmedien und Umsetzung der Analysen in einem medienspezifischen Beitrag.
Empfohlene Literatur
Lehr- und Lernform
Vorlesung mit Seminarmethoden (2,5 CP/2 SWS) Seminar (2,5 CP/2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Vorlesung: keine Seminar: Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Vorlesung: Hausarbeit und Referat Seminar: Semesterarbeit	
Berechnung der Modulnote	
Die Ergebnisse von Vorlesung und Seminar gehen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein; im Baustein Vorlesung zählt die Hausarbeit 70%, das Referat 30%.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester

Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		27.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-403	Beruf & Vernetzung	WP	4	Prof. Dr. Lisa Kosok, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Vertiefung	1-2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
7,5 CP (= 225 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	183 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Anwendungsfertigkeiten gesellschaftlicher und kultureller Transformation von Arbeit und deren Organisation - Vertiefte berufspraktische Kompetenzen und Fähigkeiten - Reflexionsfertigkeiten individueller Interessen und Kompetenzen zur Entwicklung beruflicher Perspektiven - Disziplinen übergreifende Analyse- und Visualisierungskompetenzen zum Verständnis und zur Gestaltung urbaner Umwelt
Inhalte des Moduls
- 1. Arbeits- und Organisationskulturen: - Erarbeitung von Wissen über die Entwicklungen und Trends der Arbeitswelt und spezifischer Berufsfelder - Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Arbeits- und Organisationskulturen und deren Diversität - 2. Berufsorientierung und -einstieg: - Teilnahme an drei Infoveranstaltungen zum Berufseinstieg (KM-Perspektivtage (verpflichtend), z.B. Kreativ-gesellschaft, CareerCenter der Uni Hamburg) sowie deren schriftliche Reflexion (Laufzettel zum Nachweis der Veranstaltungen zum Download auf der KM-Website: Kultur der Metropole > Studium Perspektiven > Formulare Merkblätter) - Erarbeitung von Kontakten zu Partnereinrichtungen des Studiengangs und kulturnahen Institutionen zur Unterstützung des Berufseinstiegs - Erstellung eines Exposés zur individuellen Perspektive nach dem Bachelor-Studium - 3. Skills II: Instrumente zur Analyse und Visualisierung (ist Bestandteil der Fachübergreifenden Studienangebote): - Wahl einer Lehrveranstaltung aus dem Lehrbereich Skills II (Instrumente zur Analyse und Darstellung), die die Vertiefung berufspraktischer Analyse- und Kommunikationskompetenzen zur Weiterentwicklung einer individuellen beruflichen Perspektive unterstützt
Empfohlene Literatur
Variiert nach Wahl der Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
1. Arbeits- und Organisationskulturen (2,5CP/1SWS): Seminar 2. Berufsorientierung und -einstieg (2,5CP/1SWS): 3 Veranstaltungen zur Wahl 3. Skills II (2,5CP/2SWS): Seminar

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
1. Arbeits- und Organisationskulturen: Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme (z.B. begleitende Übungen) 2. Berufsorientierung und -einstieg: schriftliche Reflexion + Exposé zur individuellen Perspektive nach dem Bachelorstudium 3. Skills II: variiert nach gewählter Lehrveranstaltung	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
1. Arbeits- und Organisationskulturen: Semesterarbeit/Präsentation 2. Berufsorientierung und -einstieg: keine 3. Skills II: Individuelle Prüfungsleistung	
Berechnung der Modulnote	
1. Arbeits- und Organisationskulturen: 50 % der Modulnote 2. Berufsorientierung und -einstieg: unbenotet 3. Skills II: 50 % der Modulnote	

Die Ergebnisse der Seminare „Arbeits- und Organisationskulturen“ sowie „Skills II“ gehen jeweils zur Hälfte in die Modulnote ein.

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)		
Formal: Voraussetzung für die Teilnahme des Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-101 Urbanes Labor I und KM-B-Mod-201 Urbanes Labor II. Inhaltlich: Erste Erfahrungen mit Projektarbeit, Grundlegende sozial- und kulturwissenschaftliche Kenntnisse.		
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)		
Keine		
Häufigkeit des Angebots		
Arbeits- und Organisationskulturen: Jedes Sommersemester Berufsorientierung und -einstieg sowie Skills II: Jedes Wintersemester und jedes Sommersemester		
Unterrichtssprache		
Deutsch		

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
SoSe 18		06.06.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-501	Berufsorientierte / Wissenschaftliche Vertiefung	WP	5	Prof. Dr. Lisa Kosok, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Vertiefung	1-2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
30 CP (= 900 Std. Workload)	0 Std.	900 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Praktische Erfahrung mit dem Einsatz der in den ersten vier Semestern erlernten Methoden, Techniken und Theorien unter realen Bedingungen zum Beispiel innerhalb einer (kulturellen) Institution oder einem geisteswissenschaftlichen Bachelor-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland. - Fertigkeiten zur Einordnung und im Umgang mit Arbeitsbedingungen in (kulturellen) Institutionen und in anderen Fachbereichen der Wissenschaft - Fundierte Reflexionsfähigkeiten über Umsetzung und ihre Auswirkung im gegebenen Kontext - Entwicklung konkreter Vorstellungen einer späteren beruflichen oder wissenschaftlichen Praxis
Inhalte des Moduls
Studierende können zwischen der beruflichen Vertiefung (Praktikum) in einer kulturellen Institution und einem Studium an einer Partnerhochschule (Wissenschaftliche Vertiefung) im In- oder Ausland wählen. - Berufliche Vertiefung: - Die Inhalte variieren je nach Praxispartner. - Das Praktikum muss in einer kulturellen Einrichtung absolviert werden und einen zeitlichen Umfang von mindestens 14 Wochen (560 Std.) haben. Die Wahl der Praxispartner wird mit dem Studienprogramm vor Beginn des Praktikums abgesprochen. Am Ende des Praktikums ist ein Bericht mit mindestens 25.000 (inkl. Leerzeichen) und maximal 10 Seiten zu verfassen und in einer Präsentation von 20 Minuten mit anschließender Diskussion vorzustellen. - Der Bericht muss bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen und bis zum Ende der ersten Semesterwoche des 6. Semesters präsentiert werden (Perspektivtage). Das Praktikum muss durch den Studiengang Kultur der Metropole anerkannt werden, die Bestätigung des Praxispartners muss der HCU bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen. - Wissenschaftliche Vertiefung: - Die Inhalte variieren je nach gewähltem Studiengang und der gewählten Hochschule - Insgesamt müssen die gewählten Lehrveranstaltungen und deren Prüfungsleistungen einen Umfang von 25 CP abdecken. Die Bestätigung über die absolvierten Module muss der HCU bis zum Ende des 5. Semesters vorliegen und müssen durch den Studiengang anerkannt werden - Öffentliche Posterpräsentation des Austauschsemesters an der HCU bis zum Ende der ersten Semesterwoche des 6. Semesters (Perspektivtage)
Empfohlene Literatur
Keine
Lehr- und Lernform
Berufliche Vertiefung: Praktikum Wissenschaftliche Vertiefung: je nach gewähltem Studiengang und der gewählten Hochschule

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Berufliche Vertiefung: mind. 14 Wochen (560 Stunden) Praktikum Wissenschaftliche Vertiefung: Lehrveranstaltungen und deren Prüfungsleistungen im Umfang von mind. 25 CP	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Berufliche Vertiefung: Dokumentation, Präsentation Wissenschaftliche Vertiefung: Präsentation	
Berechnung der Modulnote	
Das Modul ist unbenotet.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Voraussetzung für die Teilnahme des Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-101 Urbanes Labor I, KM-B-Mod-201 Urbanes Labor II.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des Moduls KM-B-Mod-601 Thesis, KM-B-Mod-602 Forschungskolloquium und KM-B-Mod-603 Methoden- und Materialwerkstatt.
Häufigkeit des Angebots
Modulangebot: Jedes Wiintersemester Präsentation/Perspektivtage: jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		27.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-601	Thesis	PF	6	Prof. Dr. Alexa Färber, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Projekte	1-2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	0,3 (= 3,15 Std. Kontaktzeit)	296,85 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Theorie- & Methodenkompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine im Themenfeld des Studiengangs liegende Frage- bzw. Aufgabenstellung selbstständig nach dem im Studiengang bewährten wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. - Reflexionsfähigkeit des eigenen Arbeitsprozesses der ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. - Selbstständige Strukturierung, Organisation und eigenständiges Erarbeiten
Inhalte des Moduls
Die Bachelor-Arbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit im Themenfeld des Studiengangs Kultur der Metropole. Die Inhalte des Thesis-Projektes können variieren, je nach Schwerpunktlegung und Ausrichtung der Thesis: Das Thema der Bachelor-Arbeit kann aus einem in der Themenbörse auf der KM-Homepage vorgestellten Themenfeld gewählt werden. Das Thema kann in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in selbst vorgeschlagen werden.
Empfohlene Literatur
Variiert nach gewähltem Thema.
Lehr- und Lernform
Selbstständige Arbeit: - Die Studierenden schlagen in der Regel vor Beginn des 6. Semesters ein Thema bei einer/einem Professor/in des Studiengangs vor, die/der dann die Betreuung des Arbeitsprozesses übernimmt. - Die Bachelor-Arbeit besteht in der Regel aus einer schriftlichen Arbeit mit einem Umfang von 30 Seiten (ohne Anhänge und ohne Bildmaterial). Eine Abweichung von der angegebenen Seitenzahl um mehr als 10% nach oben oder unten wirkt sich negativ auf die Note der Arbeit aus. Die Thesis kann auch in einem anderen Medium (Ton, Bild, Bewegung) geleistet bzw. vorgelegt werden, muss dann methodologisch reflektiert und deshalb textlich gerahmt werden. Der Textumfang der Rahmung ist in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in festzulegen.

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Keine	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Thesis und Kolloquium (Verteidigung)	30 Minuten
Berechnung der Modulnote	
Thesis: 75% Kolloquium (Verteidigung): 25%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Voraussetzung für die Teilnahme des Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16	SoSe 17	27.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-601	Thesis	PF	6	Prof. Dr. Kathrin Wildner, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Thesis	1-2 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	0	300 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Theorie- & Methodenkompetenz, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine im Themenfeld des Studiengangs liegende Frage- bzw. Aufgabenstellung selbstständig nach dem im Studiengang bewährten wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten. - Reflexionsfähigkeit des eigenen Arbeitsprozesses der ersten umfangreicheren wissenschaftlichen Arbeit. - Selbstständige Strukturierung, Organisation und eigenständiges Erarbeiten
Inhalte des Moduls
Die Bachelor-Arbeit ist eine wissenschaftliche Arbeit im Themenfeld des Studiengangs Kultur der Metropole. Die Inhalte des Thesis-Projektes können variieren, je nach Schwerpunktlegung und Ausrichtung der Thesis. Das Thema der Bachelor-Arbeit kann aus einem in der Themenbörse auf der KM-Homepage vorgestellten Themenfeld gewählt werden. Das Thema kann in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in selbst vorgeschlagen werden.
Empfohlene Literatur
Variiert nach gewähltem Thema.
Lehr- und Lernform
Selbstständige Arbeit, ggf. mit individueller Feldforschung: - Die Studierenden schlagen in der Regel vor Beginn des 6. Semesters ein Thema bei einer/einem Professor/in des Studiengangs vor, die/der dann die Betreuung des Arbeitsprozesses übernimmt. - Die Bachelor-Arbeit besteht in der Regel aus einer schriftlichen Arbeit mit einem Umfang von 30 Seiten (ohne Anhänge und ohne Bildmaterial). Eine Abweichung von der angegebenen Seitenzahl um mehr als 10% nach oben oder unten wirkt sich negativ auf die Note der Arbeit aus. Die Thesis kann auch in einem anderen Medium (Ton, Bild, Bewegung) geleistet bzw. vorgelegt werden, muss dann methodologisch reflektiert und deshalb textlich gerahmt werden. Der Textumfang der Rahmung ist in Absprache mit der/dem betreuenden Professor/in festzulegen. - Weiteres regelt das Informationsblatt zur Thesis (https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/kultur-der-metropole/studium-perspektiven/thesis/)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Die Voraussetzungen zur Thesis sind in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung sowie der Besonderen Studien- und Prüfungsordnung geregelt.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Thesis und Kolloquium (Verteidigung) Abgabe: 2 Exemplare gedruckt und gebunden sowie 1 Exemplar digital auf geeignetem Speichermedium	12 Wochen
Berechnung der Modulnote	
Thesis: 75% Kolloquium (Verteidigung): 25% (die Benotungen der Gutachter*innen gehen jeweils zur Hälfte in die Note ein)	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Voraussetzung für die Teilnahme des Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 17/18		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-602	Forschungskolloquium	PF	6	Prof. Dr. Kathrin Wildner, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Theorie der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	1 (= 10,5 Std. Kontaktzeit)	139,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Theorie und Methodologie reflektierende Kompetenz über die Umsetzung von Forschungsinteressen und -fragen in eine kulturwissenschaftliche oder künstlerisch forschende Studie.
Inhalte des Moduls
- Lektüre und kritische Diskussion von Forschungsdesigns in der kulturwissenschaftlichen Stadtforschung oder künstlerisch forschender Arbeit. - Reflexion von kulturwissenschaftlichen und künstlerisch forschenden Arbeitsweisen mit urbanem Fokus anhand eigener Arbeiten.
Empfohlene Literatur
Literatur zu Stadt-, Raum-, Medien-, Kulturtheorie sowie Methodologie
Lehr- und Lernform
Seminar

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht, nachweisbar aktive Teilnahme (z.B. Abgabe und Diskussion von Arbeitsschritten, begleitende Übungen, Präsentation)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Präsentation und Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
Das Modul ist unbenotet.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Voraussetzung für die Teilnahme am Moduls ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls KM-B-Mod-501 Berufsorientierte/Wissenschaftliche Vertiefung.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		27.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-603	Methoden- und Materialwerkstatt	PF	6	Prof. Dr. Kathrin Wildner, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Theorie der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	1 (= 10,5 Std. Kontaktzeit)	139,5 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Routinierte Anwendungsfertigkeit von Methoden der empirischen Sozialforschung - Kritische Reflexionskompetenz ausgewählter qualitativer und quantitativer Methoden, sowie von Bild-, Ton-, oder Bewegungsmedien auf ihre Qualität, Wirksam- und Vermittelbarkeit - Fähigkeit, das Verhältnis von wissenschaftlichem Text zu anderen Medien in der eigenen Arbeit zu analysieren
Inhalte des Moduls
- Vertiefung des und ggf. Erweiterung des Methodenrepertoires - Vermittlung und Entwicklung von Vorgehensweisen zur Überprüfung von Methoden- und Medienqualitäten - Vermittlung und Entwicklung von Vorgehensweisen zur Verbesserung/ Veränderung der Bild-, Ton- oder Bewegungsqualitäten und der Verbindung zum wissenschaftlichen Text - Ggf.: Vertiefung von medialem Spezialwissen (z.B. spezielle Computerprogramme, Kameras) und für anspruchsvolle Textformen können auch zusätzliche Schreibwerkstätten Bestandteil dieses Moduls sein.
Empfohlene Literatur
Variiert nach gewähltem Thema
Lehr- und Lernform
Seminar

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheit, aktive Teilnahme (durch Übungen zur Analyse von Methodeneinsatz, Medien und Technik in eigenen Arbeiten, Präsentation).	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Dokumentation	
Berechnung der Modulnote	
Das Modul ist unbenotet.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots
Jedes Sommersemester
Unterrichtssprache

Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		27.05.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
KM-B-Mod-604	Interdisziplinäre Fragestellungen	WP	6	Prof. Dr. Kathrin Wildner, Prof. Dr. Gesa Ziemer

Lehrbereich	Dauer
Vermittlung der Stadt	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
10 CP (= 300 Std. Workload)	Entsprechend der gewählten Veranstaltung	Entsprechend der gewählten Veranstaltung

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Kompetenzen interdisziplinärer wissenschaftlicher Reflexion - Disziplinen übergreifende Analyse- und Visualisierungskompetenzen zum Verständnis und zur Gestaltung urbaner Umwelt
Inhalte des Moduls
Das Modul besteht aus drei Bausteinen: - Interdisziplinäres Wahlpflicht der HCU (5CP): 1-2 Lehrveranstaltungen aus dem erweiterten Katalog der Bachelor-Module an der HCU; - Interdisziplinäres Wahl- oder Wahlpflichtfach (2,5CP): Wahl 1 Lehrveranstaltung aus den Bachelor-Katalogen Hamburger Hochschulen und der HCU - Skills II: Instrumente zur Analyse und Visualisierung (2,5CP) (ist Bestandteil der Fachübergreifenden Studienangebote): Wahl 1 Lehrveranstaltung aus dem Skills-Bereich Die Lehrinhalte aller Modulbausteine variieren entsprechend der gewählten Veranstaltung. Ggf. finden Exkursionen statt.
Empfohlene Literatur
Variiert nach gewählter Lehrveranstaltung.
Lehr- und Lernform
Die Lehrformen variieren entsprechend der gewählten Veranstaltungen. - Interdisziplinäres Wahlpflicht der HCU (5CP): 1-2 Lehrveranstaltungen aus dem erweiterten Katalog der Bachelor-Module an der HCU; - Interdisziplinäres Wahlfach (2,5CP): Wahl 1 Lehrveranstaltung aus den Bachelor-Katalogen Hamburger Hochschulen und der HCU - Skills II: Instrumente zur Analyse und Visualisierung (2,5CP): Wahl 1 Lehrveranstaltung aus dem Skills-Bereich Je nach gewählter Veranstaltung finden ggf. Exkursionen statt.

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Die Prüfungsvorleistung variiert entsprechend der gewählten Veranstaltung.	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Die Prüfungsleistung variiert entsprechend der gewählten Veranstaltung.	
Berechnung der Modulnote	
Die Bausteine gehen zu je 1/3 in die Modulnote ein.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
Notwendige Vorkenntnisse variieren entsprechend des gewählten Angebots. Wahlpflichtmodule können bereits ab dem ersten Semester belegt und angerechnet werden.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Keine
Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch, ggf andere Sprachen varriierend nach Angebot

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WS 15/16		11.12.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BS-B-Mod-001	BASICS: Konzepte & Methodologie	PF	WiSe und SoSe	Prof. Dr. Ingrid Breckner / Prof. Bernd Kniess; Prof. Dr. Monika Grubbauer / Prof. Dr. Thomas Schramm
Lehrbereich				Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)				2 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)		4 (42 Std. Kontaktzeit)		108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen (WiSe) Die Studierenden gewinnen einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU: - Ingenieur- und Naturwissenschaften - Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften - Gestaltung und Design 2) BASICS: Methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramm in Forschung und Gestaltung (SoSe) Die Vorlesung führt in die methodologischen Grundlagen der Disziplinen ein und umfasst deshalb sowohl Forschung zu als auch künstlerische und technische Gestaltung von Baukunst und Metropolenentwicklung.
Inhalte des Moduls
1) BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU Ingenieur- und Naturwissenschaften Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften Architektur und Design Repetitorium 2) BASICS: Methodologische Grundlagen der HCU-Studienprogramme in Forschung und Gestaltung Einführung in Methodologie: Forschung und Gestaltung Semantik und Syntax Methodische Zugänge zu gestaltender Forschung Methodische Zugänge zu forschender Gestaltung
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernform
2 Vorlesungen (2,5 CP; 2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
keine	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
1) Klausur/Dokumentation	1) 90 min./k.A.
2) Klausur/Dokumentation	2.) 90 min./k.A.
Berechnung der Modulnote	
1) 50%	
2) 50%	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
1) Jedes WiSe 2) Jedes SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 16/17		19.10.2018

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
BS-B-Mod-003	BASICS: Öffentliches Baurecht	PF	WiSe	Prof. Dr. Martin Wickel

Lehrbereich	Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
2,5 (= 75 Std. Workload)	2 (= 21 Std. Kontaktzeit)	54 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Erlangen der Kompetenz, die zentralen Instrumente des öffentlichen Baurechts zu erkennen und in den verfassungs- und verwaltungsrechtlichen Kontext einordnen zu können
Inhalte des Moduls
Verfassungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Grundrechte, Staatsorganisation, insbes. Gesetzgebungs- und Verwaltungskompetenzen) Verwaltungsrechtliche Grundlagen des Baurechts (z.B. Rechtsquellen, Verwaltungsorganisation, Verwaltungsverfahren) Pläne Bauleitplanung Verfahren und inhaltliche Anforderungen BauNVO Raumordnungs- und Fachplanungen Bauliche Vorhaben (Wohnen, Verwaltung, Infrastruktur, Industrie) Baugenehmigung Materiell-rechtliche Anforderungen Andere Zulassungsformen (z.B. Immissionsschutzrechtliche Genehmigung; Planfeststellung) Umweltrechtliche Anforderungen
Empfohlene Literatur
Wechselnde Literatur, Hinweis in der Veranstaltung
Lehr- und Lernform
1 Vorlesung (2,5 CP; 2 SWS)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
keine	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
Klausur	90 min.
Berechnung der Modulnote	
100 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Die in diesem Modul vermittelten Inhalte werden in studiengangsspezifischen Modulen im Themenbereich privates Baurecht (VOB, VOL, HOAI) ergänzt und im Bau-, Planungs-, Umweltrecht vertieft.
Häufigkeit des Angebots
Jedes Wintersemester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
-----------	------------	----------------------

WiSe 15/16		25.09.2018
------------	--	------------

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
Q-B-Mod-001/002	[Q] STUDIES	PF	alle	Prof. Dr. Thomas Schramm

Lehrbereich	Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)	1 Semester

CP (nach ECTS)	Semesterwochenstunden (SWS)	Selbststudium
5 CP (= 150 Std. Workload)	4 (= 42 Std. Kontaktzeit)	108 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches analysieren und reflektieren - Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren - Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen: Kreatives und innovatives Gestalten - Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln
Inhalte des Moduls
a) [Q] STUDIES I - Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt - Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität - praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung b) [Q] STUDIES II - s.o. Lehrbereiche: - Wissenschaft Technik Wissen - Medien Kunst Kultur - Wirtschaft Politik Gesellschaft
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
2x Seminar/Ringvorlesung + Übung / Projekt (2x 2,5 CP, 2x 2 SWS) Exkursion (optional)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
Anwesenheitspflicht (80%), aktive Teilnahme (begleitende Aufgaben in Vorlesung und Seminar)	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
wird in der jeweiligen Lehrveranstaltung zu Beginn des Semesters definiert	
Berechnung der Modulnote	
2 x 50 %	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Häufigkeit des Angebots
jedes Semester

Unterrichtssprache
Deutsch und Englisch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		18.03.2019

Modulnummer	Modulname	Modultyp (PF/WP/W)	Studiensemester (empfohlen)	Modulverantwortliche
SK-B-Mod-001	SKILLS: Überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen	PF/WP	1	Prof. Dr. Thomas Schramm
Lehrbereich				Dauer
Fachübergreifende Studienangebote (FaSt)				1-2 Semester
CP (nach ECTS)		Semesterwochenstunden (SWS)		Selbststudium
2,5 (= 75 Std. Workload)		3,4 (= 35,7 Std. Kontaktzeit)		39,3 Std.

Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
- Kompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens und Studierens - Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenzen (Verbesserung des Übergangs von Hochschule zu Beruf)
Inhalte des Moduls
a) SKILLS Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? Recherchieren, Material- und Datensammlung; Strukturieren und Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten Literaturdatenbanken und –verwaltungsprogramme, Umgang mit wissenschaftlicher Sprache und Zitationssysteme b) SKILLS Kompetenzen: Workshops zur Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz Kommunikationskompetenz Kurse zur Problemlöse-, Transferfähigkeit, Entscheidungsvermögen, Analysefähigkeit, Kompetenzen zur Aneignung von Wissen, Lern- und Arbeitstechniken, Präsentationstechniken, Dokumentation, Zeitmanagement - Sozialkompetenz Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten, Gesprächsführung, Feedback, Konfliktmanagement, Motivationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Marketing - Selbstkompetenz Flexibilität, Ausdauer, Arbeitsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Selbstverantwortung, Lernbereitschaft, Kreativität, Auftreten, Intuition
Empfohlene Literatur
Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben
Lehr- und Lernform
a) SKILLS Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? Vorlesung & Online-Kurs (1 CP; 1 SWS) – Plenum (10,5 Std. Kontaktzeit/Onlinekurs und 37,5 Std. Selbststudium) b) SKILLS Kompetenzen: Sozial-, Kommunikations- und Selbstkompetenz 3 Übungen (3x 0,5 CP; Angebot überwiegend im Block) – 32 Gruppen á 30 Studierende (3x0,8 SWS = 27 Std. Kontaktzeit)

Prüfung(en)

Voraussetzung zu(r) Prüfung(en)	
a) aktive Teilnahme (begleitende online-Aufgaben in Vorlesung und Online-Kurs) b) Anwesenheitspflicht	
Prüfungsart/-leistung	Prüfungsdauer (bei Klausuren/mündlichen Prüfungen)
a) Semesterarbeit b) keine	
Berechnung der Modulnote	
Das Modul ist bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen aus Teil a) SKILLS Kompetenzen: Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? erbracht sind.	

Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)

keine
Häufigkeit des Angebots
a) jedes Wintersemester b) jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	zuletzt aktualisiert
WiSe 15/16		06.05.2019